



Straßenbahn Leimen

Barrierefreie Bahnsteige für mehr Komfort und Sicherheit

Drei Haltestellen entlang der Straßenbahnlinie 23 und zwei Bushaltestellen wurden in Leimen (Rhein-Neckar-Kreis) während einer knapp zweijährigen Bauzeit barrierefrei ausgebaut und die Gleisanlagen erneuert. 13,7 Millionen Euro wurden dafür investiert.

Von Elke Rutschmann



Die Fahrgäste der Linie 23 erwarten an den Haltestellen in Leimen künftig mehr Komfort und Sicherheit. FOTOS:RNV GMBH/HALBERNER

LEIMEN. Es gibt sie noch, die Bauprojekte, die pünktlich fertig werden. Ein Beispiel dafür ist der barrierefreie Ausbau der Straßenbahnhaltestellen Kurpfalz-Centrum, Moltkestraße und Leimen Friedhof sowie die Erneuerung der Gleise in der Römerstraße und Nußlocher Straße. Hier wurden die Baumaßnahmen der Stadt Leimen und der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) über einen Monat früher als geplant abgeschlossen.

Land unterstützt Projekt mit 6,5 Millionen Euro

Die geplante Bauzeit lag bei 24 Monaten – von März 2020 bis März 2022. Am 21. Februar diesen Jahres wurde diese Baumaßnahme beendet. Damit kann die Straßenbahn der Linie 23, die Leimen mit Heidelberg verbindet, nach fast zwei Jahren wieder bis zur Endhaltestelle Leimen Friedhof durchfahren. „Das Ergebnis ist ein Gewinn für die Stadt Leimen“, sagt Leimens Oberbürgermeister Hans Reinwald

(CDU). Die Gesamtleitung und Ausführung der Arbeiten teilten sich die RNV sowie die Stadtwerke Leimen in enger Abstimmung mit der Stadt Leimen und den beteiligten Leitungsträgern.

Die Länge des erneuerten Abschnitts beträgt 800 Meter. Die Kosten lagen bei 13,7 Millionen Euro. Das Land unterstützt das Projekt mit Fördermitteln in Höhe von 6,5 Millionen Euro.

Hauptziel des Bauvorhabens war der barrierefreie Ausbau der drei Haltestellen entlang der Linie 23.

Zudem wurde der Straßenraum unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit neu gestaltet und städte-

„Das Ergebnis ist ein Gewinn für die Stadt Leimen.“

Hans Reinwald (CDU), Oberbürgermeister von Leimen

baulich aufgewertet, wie es von der RNV und der Stadt heißt. Die Erneuerung der Gleisanlagen war notwendig, weil die Strecke in Leimen

zwischen den Haltestellen Moltkestraße und der Endstelle Friedhof schon seit August 2019 aufgrund von Schäden an den Schienen gesperrt worden war.

Eine besondere Herausforderung habe in den Bauphasen 1 und 2 an der Kreuzung Hirtenwiesenstraße/Römerstraße gemeistert werden müssen. Aufgrund von zwei Kreuzungen auf kleinstem Raum, viel Verkehr, einer größeren neuen Signalanlage sowie zwei Bahnüberfahrten seien Planung und Durch-

führung hier besonders anspruchsvoll gewesen, so die RNV. Die Bauphase 2, die eigentlich von August 2020 bis Februar 2021 angesetzt war, konnte schon im November 2020 abgeschlossen werden.

Seit Anfang der Woche fährt die Straßenbahn wieder

Für alle Projektteilnehmer sei es von Beginn an wichtig gewesen, auch die Bürger mitzunehmen. „Wir haben bei aufkommenden Problemen stets für schnelle und gute Lösungen gesorgt“, sagt Oberbürgermeister Reinwald.

Die fünf Bauphasen wurden in vier unterschiedlichen Baufeldern realisiert. Aufgrund der Baustelle mussten die Römerstraße und die Nußlocher Straße für den Durchgangsverkehr und den Straßenbahnbetrieb voll gesperrt werden. Zunächst konnten die Straßenbahnen bis November 2020 bis zur Haltestelle Kurpfalz-Centrum durchfahren, in den Bauphasen 3, 4 und 5 führen sie nur noch bis zur Haltestelle Georgi-Marktplatz.

Für manche Anwohner war es während der Bauarbeiten zeitweise nicht möglich, ihre Grundstücke mit dem Auto zu erreichen. Zu Fuß war dies laut RNV jedoch stets sichergestellt.

In den vergangenen Wochen liefen Testfahrten auf der sanierten Strecke. Seit 21. Februar fährt die Linie 23 wieder planmäßig von Heidelberg bis zur Endhaltestelle am Leimener Friedhof.

Viele Neuerungen auch im Untergrund

LEIMEN. Neben der Erneuerung der Gleise und Haltestellen wurde zwischen Rathaus-, Römer- und Nußlocher Straße auch im Untergrund der Leimener Innenstadt alles neu geordnet. Um neue Leitungen für Gas und Strom kümmerten sich die Energieversorger, in diesem Fall die Stadtwerke Heidelberg und die Syna mit Hauptsitz in Frankfurt.

Der Einbau neuer Wasserversorgungs- und -entsorgungsleitungen und der Hausanschlüsse erfolgte durch die Betriebe der Stadt Leimen. Zudem wurden Leerrohre für einen eventuellen Glasfaserausbau mitverlegt.

Abschließend wurden auch die Straßen und Gehwege neu angelegt und gestaltet. Zudem wurden unterirdisch auch schon die Voraussetzungen für eine mögliche spätere Verlängerung der Straßenbahnlinie 23 ins benachbarte Nußloch geschaffen. (eru)



Im Untergrund der Straßen wurden Leitungen und Rohre erneuert.

Endhaltestelle heißt weiterhin Friedhof

Gemeinderat stimmt für Beibehaltung des Namens

LEIMEN. Die Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 23 heißt schon immer Friedhof Leimen, wie auch die beiden Bushaltestellen in unmittelbarer Nähe. Mit der Erneuerung der Bahnhaltestelle hatte Leimens Oberbürgermeister Hans Reinwald eine Namensänderung angeregt, und die Verwaltung hatte die Bürgerschaft zu Vorschlägen aufgerufen.

Es gab 36 Rückmeldungen, die im Verkehrsausschuss sondiert wurden. Neuer Anfang, Schwimmbad oder Boris-Becker-Station schafften es nicht in die finale Runde. Am Ende kam ein Quartett in die engere Auswahl: Friedhof wie gehabt, Leimen Süd, Nußlocher Stra-

ße oder Sportpark. Diese Varianten wurden im Gemeinderat von Leimen heiß diskutiert. Letztlich fand sich eine Mehrheit von elf Stimmen für die Beibehaltung des Namens Friedhof Leimen.

Dagegen standen fünf Neinstimmen und ebenso viele Enthaltungen. Damit erübrigte sich eine Abstimmung über die anderen Namensalternativen.

Durch das Votum der Bürgerversammlung musste sich die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) erst gar nicht mit diesem Thema befassen. „Aber wir sind einverstanden mit dem nach wie vor gültigen Namen Friedhof Leimen“, sagte ein RNV-Sprecher. (eru)

Blindenleitsysteme und Rampen erleichtern Zugang zur Haltestelle

Straßenbahn in Leimen nun für Menschen mit Handicap besser nutzbar

LEIMEN. Für Menschen, die wegen einer Behinderung nur eingeschränkt mobil sind, bedeuten Fahrten mit Bus und Bahn immer wieder eine Überwindung – das gilt oft auch für Eltern, die mit Kinderwagen unterwegs sind und Senioren. Sie alle profitieren von den jetzt barrierefreien Stadtbahnhaltestellen Kurpfalz-Centrum, Moltkestraße sowie Leimen Friedhof.

Die neuen Haltestellen Kurpfalz-Centrum und Moltkestraße verfügen jetzt jeweils über einen 3,50 Meter breiten und 40 Meter langen Bahnsteig, Gleisüberwege mit akustischen Warnsignalen sowie eine dynamische Fahrgastinformation. Und die Oberfläche der

Bahnsteige ist mit einem Blindenleitsystem ausgestattet. Die Bahnsteige sind von den beiden Stirnseiten her über Rampen ohne Stufen erreichbar.

Der Bahnsteig an der Haltestelle Leimen Friedhof ist zwei Meter breit und kommt auf eine Länge von 45 Metern. Mit einer Höhe von 30 Zentimeter über der Schienenoberkante ist ein ebenerdigen Ein- und Ausstieg möglich. Über einen Wirtschaftsweg ist auch hier ein stufenloser Zugang zum Bahnsteig gewährleistet.

Zudem wurden für Fahrgäste mit eingeschränkter Sehfähigkeit zwei Furten mit Pflasterbelag zur taktilen Führung zwischen der

Bushaltestelle und dem Straßenbahnhaltestelle erstellt. Auch hier gibt es einen signalgesicherten Gleisüberweg.

Mehr Komfort und Sicherheit für Menschen mit Handicap bieten jetzt auch die beiden neu gestalteten Bushaltestellen in Leimen. Der Haltepunkt Moltkestraße verfügt nun über einen 18 Zentimeter hohen Sonderbordstein sowie ein Blindenleitsystem. Die Bushaltestelle Friedhof an der Rohrbacher Straße wurde ebenfalls um 18 Zentimeter angehoben. Sie bietet neben einem Blindenleitsystem und einem Sonderbordstein eine Wartefläche mit einer Breite von zwei Metern. (eru)

Daten und Fakten

- Maßnahme:** Barrierefreier Ausbau der Straßenbahnhaltestellen Kurpfalz-Centrum, Moltkestraße und Leimen Friedhof sowie die Erneuerung der Gleise in der Römerstraße und Nußlocher Straße in Leimen
- Bauherr:** Rhein-Neckar-Verkehr GmbH und Stadt Leimen
- Planner Verkehrsanlagen:** Obermeyer Infrastruktur, München
- Kosten:** 13,7 Millionen Euro
- Fördermittel:** 6,5 Millionen Euro vom Land Baden-Württemberg
- Bauzeit:** 3/2020 bis 2/2022
- Länge des erneuerten Abschnitts:** rund 800 Meter

LEONHARD WEISS
IHR STARKER PARTNER IM GLEISBAU

LEONHARD WEISS ist der Erfolgsgarant für alle Bauleistungen. Partnerschaftlich, schnell, kompetent und wirtschaftlich führten wir die Arbeiten für die Erneuerung der Linie 23 in Leimen aus. Wir gratulieren und danken für das entgegengebrachte Vertrauen!

LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG – BAUUNTERNEHMUNG
Leonhard-Weiss-Str. 22, 73037 Göppingen
bau-de@leonhard-weiss.com – www.leonhard-weiss.de

FREUDE AM BAUEN ERLEBEN

SAX + KLEE GMBH
BAUUNTERNEHMUNG

Dalbergstraße 30-34
68159 Mannheim

Telefon: 0621 182 -0
www.sax-klee.de

Der **Stellenmarkt** für den öffentlichen Dienst im Land.

www.eStellen.de

SCHULZ
Ingenieurbüro
Beratung - Planung - Bauleitung

Beethovenstr. 6
69493 Hirschberg
Tel.: 0 6201 - 50 72 41
Fax: 0 6201 - 50 72 14
Email: mail@ib-eschulz.de
Home: www.ib-eschulz.de

- Wasserversorgung
- Abwasseranlagen
- Straßenbau
- Umwelttechnik
- Vermessung
- Geoinformation
- Hochbau
- Gebäudetechnik